

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **96 (1978)**

Heft 23

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Heft Seite
Gemeinde Bönigen	Dorfzentrum Bönigen, Ideenwettbewerb	Fachleute, die den Ämtern Frutigen, Interlaken, Niedersimmental, Obersimmental, Oberhasli, Saanen und Thun Wohn- oder Geschäftssitz haben.	30. Juni 78	
Depart. des Innern und der Volkswirtschaft	Bau einer Alp auf dem Gebiet der Gemeinde Morissen (GR), PW	Architekten, Ingenieure und Techniker schweizerischer Herkunft, die mind. seit dem 1. Januar 1976 ohne Unterbruch in der Schweiz ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben, sowie Architekturstudenten der Abschlussemester der ETH, der Architekturschule Genf und der Schweizer Techniken.	31. Mai 78	1978/9 G 29
Einwohnergemeinde Herisau	Pflegeheim, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Hauptgeschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 im Kanton Appenzell Ausserrhoden, Bezirk Hinterland, haben.	15. Juni 78 (15. März 78)	1978/9 G 29
Kanton Graubünden	Raststätte N13 in San Vittore, PW	Alle seit dem 1. Januar 1977 niedergelassenen Architekten mit Steuerdomizil (Wohn- oder Geschäftssitz) im Kanton Graubünden	8. Sept. 78	1978/17 S. 352
<i>Neu in der Tabelle</i>				
Einwohnergemeinde Frauenkappelen	Primarschulanlage, PW	Architekten, welche seit mindestens 1. Januar 1977 Wohn- oder Geschäftssitz im Amt Laupen haben.	13. Nov. 78	folgt

Wettbewerbsausstellung

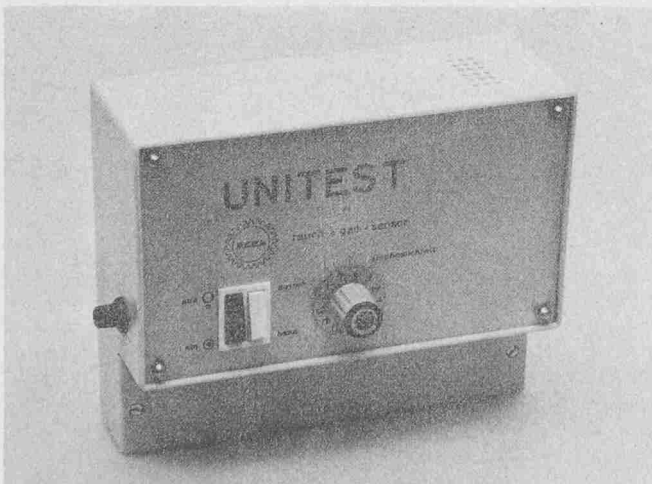
Regierungsrat des Kant. Zürich, Stadtrat von Zürich, Stiftung Zentralbibliothek	Erweiterung Zentral- bibliothek Zürich, PW	Archäologisches Institut der Universität, Rämistrasse 73, 8006 Zürich, 19. bis 24. und 26. bis 29. Juni, Montag bis Freitag von 9 bis 17 h, Donnerstag von 9 bis 20 h, Samstag von 9 bis 11 h.		folgt
------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	-------

Aus Technik und Wirtschaft

Rauch- und Gassensor

Der Unitest Rauch- und Gassensor, lieferbar mit integriertem oder externem Sensor spricht auf Kohlenmonoxid, Methan, Benzol, Aethanol, Butan, Butanol, Propan und Wasserstoff an. Alle Luftgemische wie Tabakrauch, Stadt- und Erdgas, Lack-, Farb- und Klebstoff-Dämpfe, Auspuffgase, Benzin oder Heizöldämpfe bewirken die Auslösung eines Signals, das dazu dienen kann, optische oder akustische Warnsignale oder auch bestimmte Sicherheitsmassnahmen auszulösen (wie beispielsweise das Abschalten irgendwelcher Geräte oder das Einschalten einer Be- und Entlüftungsanlage).

Gummi Maag AG, 8600 Dübendorf



Mehrpoliger Temperaturregler

RAC... ist eine Kombination von einem Temperaturregler und einem Temperaturbegrenzer. Die Fühler- und Schaltsysteme beider Einheiten arbeiten völlig unabhängig voneinander. Die Kapillarrohre ermöglichen eine Fühlermontage an der für die Temperaturerfassung geeignetsten Stelle. Der Temperaturbegrenzer kann entweder mit einem Knopf oder mit einem Werkzeug entriegelt werden. Er ist bruch- bzw. eigensicher ausgeführt und gewährleistet einen erhöhten Anlageschutz auch bei Beschädigung am Fühlersystem. Der Temperaturregler ist mit oder ohne Frostschutzstellung erhältlich. Seine Temperatureinstellung er-

